



Fachbereich/Eigenbetrieb Finanzen
Verfasser/in Ingo Röslen
Vorlage Nr. 172/2018
Datum 13.09.2018

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	06.11.2018	
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	06.11.2018	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	06.11.2018	
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	15.11.2018	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	22.11.2018	

Betreff:

Feststellung der Jahresabschlüsse 2017 der Stadt und der Ortsstiftungen

Anlagen:

- Anlage 1: Rechenschaftsbericht
- Anlage 2: Bilanz der Stadt Lörrach zum 31.12.2017
- Anlage 3: Anhang zur Bilanz
- Anlage 3.1.: Vermögensübersicht der Stadt Lörrach
- Anlage 3.2.: Schuldenübersicht

Beschlussvorschlag:

1. Die Jahresabschlüsse der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen werden gemäß § 95 b GemO wie in der Vorlage aufgeführt festgestellt.
2. Die ordentlichen Rücklagen und die Sonderrücklagen der Abschlüsse 2012 bis 2016 werden nach § 23 Satz 3 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

**Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.
Prioritäre Maßnahmen:**

1. Strategisches Ziel:
2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:
Lörrach setzt auf generationengerecht und nachhaltige kommunale Haushaltsführung. Die Verschuldung wird schrittweise und nachprüfbar reduziert.
3. Operatives Ziel:
4. Leitziel der Verwaltung:
5. Prioritäre Maßnahme:

Begründung:

Die Jahresabschlüsse 2017 der Stadt und der Ortsstiftungen wurden gemäß § 95 GemO aufgestellt. Dem Fachbereich Rechnungsprüfung wurde die Prüfbereitschaft angezeigt.

Die ordentlichen Rücklagen und die Sonderrücklagen der Jahre 2012 bis 2016 sollen in der Bilanz beim Eigenkapital nicht mehr unter der Position „Rücklagen“ aufgeführt werden, sondern mit dem Basiskapital verrechnet werden. Grund hierfür ist, dass diese Rücklagen zum Ausgleich zukünftiger Ergebnishaushalte liquide nicht mehr zur Verfügung stehen. Die aus den Überschüssen der Abschlüsse 2012-2016 erzielte Liquidität wurden in den jeweils darauffolgenden Haushaltsjahren bereits für neue Investitionsmaßnahmen eingesetzt. Durch die guten Ergebnisse 2017 und die Prognose 2018 stehen auch in den kommenden Jahren ausreichend Mittel für einen Ressourcenausgleich nach dem NKHR zur Verfügung.

I. Jahresabschluss der Stadt Lörrach

Zusammenfassung

Aufgrund von deutlichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen fällt das Ergebnis 2017 erneut besser aus als geplant.

In der Finanzrechnung liegen im Bereich der Investitionen sowohl die Einzahlungen als auch die Auszahlungen jeweils rund 6 Millionen Euro unter den Planansätzen.

Ergebnisrechnung

Das **ordentliche Ergebnis** beträgt **16.900.521,31 Euro** und liegt somit 15.447.821,31 über dem Planansatz in Höhe von 1.452.700 Euro. Die Verbesserung setzt sich aus Mehrerträgen in Höhe von 16.198.071,88 Euro, aber auch Mehraufwendungen in Höhe von 750.250,57 Euro zusammen.

Das **Sonderergebnis** beträgt **225.229,19 Euro**. Bei den außerordentlichen Erträgen in Höhe von 10.848.590,82 Euro und den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 10.623.361,63 Euro handelt es sich fast ausschließlich um nicht-zahlungswirksame Vorgänge aus der Anlagenbuchhaltung. Schwerpunkt bildet die Baulandumlegung im Belist. Hinzu kommen Wertberichtigungen durch die Inventur, der Gewinn der Stadtwerke sowie die Rückerstattung der Anwohnerbeiträge „Grabenstraße“.

Das **Gesamtergebnis** beträgt **17.125.750,50 Euro** (15.673.050,50 Euro höher als geplant).

Finanzrechnung

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen 14.772.788,17 Euro über den Planansätzen.

Hinzu kommen Minderauszahlungen in Höhe von insgesamt -448.713,21 Euro

Investitionstätigkeit:

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind Mindereinzahlungen von - 5.961.023,82 Euro zu verzeichnen.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegen mit -6.252.113,11 Euro deutlich unter der Planung (Minderauszahlungen).

Finanzierungstätigkeit:

Die Neuaufnahme von Krediten war im Haushaltsjahr 2017 nicht notwendig. Die Tilgungsleistung liegt mit 487.687,77 Euro leicht unter dem Planansatz (550.000 Euro).

Haushaltsunwirksame Vorgänge:

Es wurden Einzahlungen in Höhe von 35.410.997,09 Euro und Auszahlungen in Höhe von 47.326.262,95 Euro verbucht.

Gesamtergebnis Finanzrechnung 2017:

Der Zahlungsmittelbestand steigt um 3.857.337,04 Euro. Der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2017 liegt somit bei **4.780.628,35 Euro**.

Bilanz

Die Bilanzsumme steigt gegenüber dem Stichtag 1.1.2016 um **5.235.027 Euro**. Nähere Informationen können dem Anhang zur Bilanz und dem Rechenschaftsbericht entnommen werden.

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 22.11.2018 den Jahresabschluss für das Jahr 2017 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1.	Summe der ordentlichen Erträge	133.071.171,88
1.2.	Summe der ordentlichen Aufwendungen	116.170.650,57
1.3.	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	16.900.521,31
1.4.	Außerordentliche Erträge	10.848.590,82
1.5.	Außerordentliche Aufwendungen	10.623.361,63
1.6.	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	225.229,19
1.7.	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	17.125.750,50
2.	Finanzrechnung	
2.1.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130.602.488,17
2.2.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.901.386,79
2.3.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	21.701.101,38
2.4.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	769.876,18
2.5.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.210.686,89

2.6.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-5.440.810,71
2.7.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	16.260.290,67
2.8.	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9.	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	487.687,77
2.10.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-487.687,77
2.11.	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	15.772.602,90
2.12.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-11.915.265,86
2.13.	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	923.291,31
2.14.	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	3.857.337,04
2.15.	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	4.780.628,35
3.	Bilanz	
3.1.	Immaterielles Vermögen	296.532,92
3.2.	Sachvermögen	213.532.017,39
3.3.	Finanzvermögen	78.755.735,81
3.4.	Abgrenzungsposten	2.643.381,98
3.5.	Nettoposition	0,00
3.6.	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	295.227.668,10
3.7.	Basiskapital	213.653.785,59
3.8.	Rücklagen	17.125.750,50
3.9.	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10.	Sonderposten	39.839.055,81
3.11.	Rückstellungen	242.708,29
3.12.	Verbindlichkeiten	24.250.839,93
3.13.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	115.527,98
3.14.	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	295.227.668,10

II. Jahresabschluss der Ortsstiftungen

Der Jahresabschluss 2017 wird nach § 95b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

Stiftung zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen

	Euro
a) <u>Bilanzsumme</u>	1.719.098,84
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	1.541.172,00
das Umlaufvermögen	177.926,84
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	1.419.996,59
Empfangene Ertragszuschüsse	298.368,00
Rückstellungen	0,00
Verbindlichkeiten	734,25
b) <u>Erfolgsrechnung</u>	
Summe	
der Erträge	49.355,30
der Aufwendungen	57.689,72
Stiftungsergebnis	-8.334,42

Stiftung zur Förderung der Altenpflege und Unterstützung von Bedürftigen

	Euro
a) <u>Kassenmittel:</u>	
Anfangsbestand zum 01.01.2016	7.696,22
Einnahmen	427,53
Ausgaben	14,95
Endbestand zum 31.12.2016	8.108,80
b) Stiftungskapital	45.000,00

Friedrich-Reitter-Stiftung

	Euro
a) <u>Kassenmittel:</u>	
Anfangsbestand zum 01.01.2016	528,25
Einnahmen	114,00
Ausgaben	14,95
Endbestand zum 31.12.2016	627,30
b) <u>Stiftungskapital:</u>	12.000,00

Peter Kleinmagd
Stadtkämmerer